



Das Wasserwerk besichtigten die Vorstände der Weidner Siedlergemeinschaften. Eingehend wurde ihnen die Aufbereitung des Wassers erläutert. Das Bild zeigt die Gruppe vor der Schaltzentrale im Eingangsbereich.
Bild: Buchholz

Bei Wasser gibt es keine Engpässe

Vorstände der Siedlergemeinschaften besichtigten das Weidner Wasserwerk

Weiden. (bz) Mit mehr als drei Millionen Kubikmeter Wasser werden jährlich die Verbraucher in der Stadt und in den einzelnen Bezirksamteilungen versorgt. Dazu weist es eine absolut einwandfreie, laufend durch entnommene Proben an verschiedenen Stellen bestätigte Qualität vor. Wie den Vorständen der Siedlergemeinschaften am Dienstag bei der Besichtigung des Wasserwerks außerdem mitgeteilt wurde, seien auch bei einem trockenen Sommer keine Engpässe in der Belieferung zu befürchten.

Der Vorsitzende des Dachverbands der Siedler, Stadtrat Wilhelm Cantzler, stellte in seiner Einleitung das Wasser als eines der wertvollsten Lebenselixiere heraus. Die Zusammensetzung, Reinheit oder die Belastung hätten für jeden höchste Bedeutung. Dies unterstrichen auch von den Stadtwerken die beiden Leiter Hans Meier und Siegfried Kirchberger in ihren erläuternden Ausführungen.

Wassermeister Herbert Tremel führte die Gruppe durch die Räume und Einrichtungen, wobei er eingehend die technischen Zusammenhänge erklärte. Dem Rundgang schloß sich ein Treffen im Glötznerstüberl an.

Hier ging es ausgesprochen diskussionsfreudig vor allem um Fragen der Gebühren für Wasser und Gas. Angesichts einer im Raume stehenden Erhöhung des Wasserpreises wurde seitens der Werkleitung mitgeteilt, daß zumindest in der nächsten Sitzung des Werkausschusses noch keine entsprechende Beschlußfassung anstehe. Stadtrat Cantzler wies in diesem Zusammenhang auf die kommunale Gesetzgebung hin, die kostendeckende Gebühren vorschreibe.

Bevor noch verbandsinterne Angelegenheiten zur Sprache kamen, galten dem im Krankenhaus befindlichen Siedlerfreund Stadtrat Karl Reil herzliche Genesungswünsche.

„Der neue Tag“ v. 24. 10. 55